

2. interdisziplinäres Symposium DESASTER MANAGEMENT 2008 am 31.05. und 01.06.2008 in Schweinfurt



Katastrophen werden nicht weniger. Nach Angabe des Internationalen Roten Kreuzes haben sich die Naturkatastrophen in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt. Rund 400 schwere Überschwemmungen, Stürme und Hitzewellen hätten sich pro Jahr ereignet.

Zur Bewältigung von unterschiedlichen Katastrophenszenarien werden nicht nur Helfer, sondern vor allem auch kompetente Führungskräfte benötigt. Das diesjährige interdisziplinäre Symposium gibt einen Überblick hierzu und hat sich nach dem Erfolg der letzten Veranstaltung dieses Mal andere und neue Schwerpunkte gesetzt, wobei wir wieder anknüpfen an das Konzept der letzten Veranstaltung, wonach die Bewältigung von Katastrophen ein vielschichtiges Netzwerk voraussetzt. Aus diesem Grunde ist es vor allem erforderlich, sich nach Verbündeten umzusehen und sie in das Konzept einzubeziehen. Das sind nicht nur das Robert-Koch-Institut und die Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin als medizinische Vertretung, sondern auch Helfer der Hilfsorganisationen und der technischen Organisationen.

Samstag, 31.05.2008

Eröffnung des Symposiums - 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

Block 1 – 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Themenblock Brand und Explosion - Einsatzbericht Raffineriebrand in Buncefield Oil Terminal, Südengland

- Evakuierung von Tausenden nach Brand in Toulouse
- Präklinische Versorgung des Explosionstraumas
- integratives Konzept zur Hochhausbrandbekämpfung (FW + Polizei + RD)
- Verpuffung in einer Doppelgarage mit MANV

Block 2 - 11.50 Uhr bis 13.30 Uhr

Themenblock Europäischen Union - Einsatzqualität des MIC Brüssel am Beispiel von realen Einsätzen

- Boatpeople vor Gran Canaria - nur eine humanitäre Aufgabe?
- Staatenübergreifende KatS-Hilfe und die Umsetzung in Deutschland

PODIUMSREFERATE:

- DRK und das EU-Gemeinschaftsverfahren - eine Positionsbestimmung
- Vorstellung des Gemeinschaftsverfahrens in Katastrophenfällen
- Ausbildung zum Experten der EU

Block 3 - 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr

Live-Demonstration des Zusammenwirkens von taktischen Einheiten des Sanitäts- und Betreuungsdienstes sowie von Zivilschutzeinheiten aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten - Train the Experts

Block 4 - 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Themenblock Klima - Sicherheit der Wetterprognosen und Möglichkeiten des internationalen Klimazentrums des IFRC, Niederlande

- Hochwasser am Mississippi
- Lawinenunglück in Gallthür
- Das 3-stufige Warnsystem des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
- Eishalleneinsturz in Reichenhall

Sonntag, den 01.06.2008

Block 5 - 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Prävention in Deutschland - Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und die Zukunft- nukleare radiologische Gefahren und die medizinische Versorgung

- Medical Task Forces in Deutschland
- Wissenschaft und Katastrophenvorsorge - ein Widerspruch?
- Suchdienst eine Aufgabe des DRK gem. Genfer Abkommen

Block 6 - 11.20 Uhr bis 12.45 Uhr

Themenblock Seuchen - Nationale Pandemieplanung in Deutschland- Das Team Österreich im Pandemie-Einsatz?

- Alarmpläne in Krankenhäusern am Beispiel des DRK-Klinikum Westend, Berlin
- Influenzaplannung in Bayern
- Erkenntnisse aus der Pandemieplanung LÜKex 2007

Posterwettbewerb - 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr

Siegerehrung des Posterwettbewerbs durch

- Prof. Dr. Peter Sefrin, Vorsitzender der DGKM e.V.
- Uwe Kippnich, Kongressleiter
- Helmut Eisenhut, DRK-Bundesbereitschaftsleiter

Ergebniszusammenfassung des Symposiums

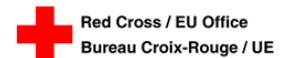
Veranstalter:

Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Berlin und Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin e.V., München

Kosten:

Eintrittskarte EUR 110,00 (gültig für beide Tage); Ermäßigung EUR 80,00 für DGKM-Mitglieder;
Tageskarte für Sonntag EUR 50,00.

Der Kartenverkauf sowie das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.desastermanagement.de



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

DGKM e.V.



Deutsche Gesellschaft für
KatastrophenMedizin e.V.

